

Bundesland

Niederösterreich

Kurztitel

Europaschutzgebiete

Kundmachungorgan

LGBl. 5500/6-6

§/Artikel/Anlage

§ 24

Inkrafttretensdatum

01.01.2015

Beachte

Bei vor dem 1.1.2015 geänderten Rechtsvorschriften wird als Inkrafttretensdatum der Erfassungstichtag 1.1.2015 angegeben.

Text**§ 24****Europaschutzgebiet****FFH-Gebiet Wachau**

(1)

1. Das Europaschutzgebiet umfasst die in den Anlagen 1 bis 29 zu § 24 ausgewiesenen Grundstücke und Grundstücksteile in Aggsbach, Artstetten-Pöbring, Bergern im Dunkelsteinerwald, Dürnstein, Dunkelsteinerwald, Emmersdorf an der Donau, Furth bei Göttweig, Krems an der Donau, Leiben, Maria Laach am Jauerling, Mautern an der Donau, Mühldorf, Paudorf, Pöggstall, Raxendorf, Rossatz-Arnsdorf, Schönbühel-Aggsbach, Senftenberg, Spitz, Weinzierl am Walde, Weißenkirchen in der Wachau, Weiten und Wölbling. In Anlage A zu § 24 ist das Europaschutzgebiet auf einem Übersichtsplan dargestellt.
2. Die Anlagen 1 bis 29 zu § 24 (LGBl. 5500/6–5) werden durch Auflage beim Amt der NÖ Landesregierung zur öffentlichen Einsichtnahme kundgemacht. Die öffentliche Einsichtnahme kann während der Amtsstunden beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion, erfolgen.

Diese Anlagen werden zur Information auch bereitgehalten bei:

- der Bezirkshauptmannschaft Krems an der Donau
- der Bezirkshauptmannschaft Melk
- der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten
- der Stadt Krems an der Donau
- der Marktgemeinde Aggsbach
- der Marktgemeinde Artstetten-Pöbring
- der Gemeinde Bergern im Dunkelsteinerwald
- der Stadtgemeinde Dürnstein
- der Marktgemeinde Dunkelsteinerwald

- der Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau
- der Marktgemeinde Furth bei Göttweig
- der Marktgemeinde Leiben
- der Marktgemeinde Maria Laach am Jauerling
- der Stadtgemeinde Mautern an der Donau
- der Marktgemeinde Mühldorf
- der Marktgemeinde Paudorf
- der Marktgemeinde Pöggstall
- der Marktgemeinde Raxendorf
- der Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf
- der Marktgemeinde Schönbühel-Aggsbach
- der Marktgemeinde Senftenberg
- der Marktgemeinde Spitz
- der Gemeinde Weinzierl am Walde
- der Marktgemeinde Weißenkirchen in der Wachau
- der Marktgemeinde Weiten
- der Marktgemeinde Wölbling

(2) **Schutzgegenstand** des FFH-Gebietes Wachau, AT1205A00, sind folgende:

- in Anhang I der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie angeführte **natürliche Lebensraumtypen**:

- 3130 Schlammfluren
- 3150 Natürliche Stillgewässer mit Wasserschweber-Gesellschaften
- 3260 Fluthahnenfuß-Gesellschaften
- 3270 Zweizahnfluren schlammiger Ufer
- 4030 Trockene Heiden
- 6110 Lückige Kalk-Pionierrasen*
- 6130 Schwermetallrasen
- 6210 Trespen-Schwingel-Kalktrockenrasen
- 6230 Borstgrasrasen*
- 6240 Osteuropäische Steppen*
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren
- 6510 Glatthaferwiesen
- 6520 Goldhaferwiesen
- 8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
- 8230 Pionierrasen auf Silikatkuppen
- 8310 Nicht touristisch erschlossene Höhlen
- 9110 Hainsimsen-Buchenwälder
- 9130 Mullbraunerde-Buchenwälder
- 9150 Trockenhang-Kalkbuchenwälder
- 9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder
- 9180 Schlucht- und Hangmischwälder*
- 91E0 Erlen-Eschen-Weidenauen*
- 91F0 Eichen-Ulmen-Eschenauen
- 91H0 Wärmeliebende Flaumeichenwälder*

- in Anhang II der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie angeführte **Tier- und Pflanzenarten**:

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Großes Mausohr (*Myotis myotis*), Ziesel (*Spermophilus citellus*), Biber (*Castor fiber*), Fischotter (*Lutra lutra*), Donaukammolch (*Triturus dobrogicus*), Rotbauchunke (*Bombina bombina*), Gelbbauchunke (*Bombina variegata*), Kammolch (*Triturus cristatus*), Alpenkammolch (*Triturus carnifex*), Schied (*Aspius aspius*), Perlfisch (*Rutilus frisii meidingeri*), Strömer (*Leuciscus souffia agassizi*), Zingel (*Zingel zingel*), Huchen (*Hucho hucho*), Frauenerfling (*Rutilus pigus virgo*), Weißflossen-Gründling (*Gobio albipinnatus*), Bitterling (*Rhodeus sericeus amarus*), Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*), Steinbeißer (*Cobitis taenia*), Schrätzler (*Gymnocephalus schraetzer*), Streber (*Zingel streber*),

Koppe (*Cottus gobio*), Dunkler Wiesenknopf-Ameisen- Bläuling (*Maculinea nausithous*), Veilchenblauer Wurzelhalsschnellkäfer (*Limoniscus violaceus*), Russischer Bär* (*Callimorpha quadripunctaria*), Schmale Windelschnecke (*Vertigo angustior*), Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling (*Maculinea teleius*), Großer Feuerfalter (*Lycaena dispar*), Hirschkäfer (*Lucanus cervus*), Eschen- Scheckenfalter (*Hypodryas maturna*), Großer Eichenbock (*Cerambyx cerdo*), Frauenschuh (*Cypripedium calceolus*).

(3) Für das FFH-Gebiet Wachau werden folgende **Erhaltungsziele** festgelegt:

Die Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der in Abs. 2 ausgewiesenen natürlichen Lebensraumtypen und Lebensräume der Tier- und Pflanzenarten. Im Speziellen sind dies die Erhaltung von einem ausreichenden Ausmaß an:

- stehenden Gewässern ohne relevante Nährstoff- und Schadstoffeinträge,
- Laichbiotopen und ihres Umlandes für Amphibien,
- Fließgewässerabschnitten mit natürlicher bzw. naturnaher Dynamik, deren Wasserqualität keine nennenswerte Beeinträchtigung aufweist,
- naturnahen, für Fischpopulationen durchgängigen Bach-, Fluss- und Aulandschaften mit ihrer Dynamik,
- freier Fließstrecke der Donau,
- trockenen Heiden,
- natürlichem und naturnahem trockenen Grasland und dessen Verbuschungsstadien,
- strukturreichen, weitgehend extensiv und pestizidfrei bewirtschafteten (Hang-)Weinbaugebieten mit eingestreuten Magerstandorten wie Trockenrasen, mageren Wiesen, Trockensteinmauern und zahlreichen Einzelbäumen, Rainen sowie kleinen Brachen,
- mageren Flachland-Mähwiesen und Berg-Mähwiesen,
- störungsfreien, steinigen Felsabhängen mit Felsspaltenvegetation und nicht touristisch erschlossenen Höhlen,
- naturnahen, strukturreichen Waldbeständen mit ausreichendem Alt- und Totholzanteil,
- alten, totholzreichen Eichenbeständen,
- Altbäumen (Laubbäume, insbesondere Buchen, aber auch Eichen und Eschen) mit großen Stammstärken und hohlen bzw. faulen Wurzelpartien als essentielles Teilhabitat der Käferart Veilchenblauer Wurzelhalsschnellkäfer,
- ungestörten und unbeeinträchtigten Wochenstuben und Winterquartieren und ihrer unmittelbaren Umgebung für Fledermäuse,
- Vorkommensstandorten des Frauenschuhs.

(4) Die Erreichung eines **günstigen Erhaltungszustandes** (§ 9 Abs. 4 NÖ NSchG 2000) der in Abs. 2 genannten natürlichen Lebensraumtypen und Lebensräume der Tier- und Pflanzenarten wird im Europaschutzgebiet vor allem durch privatrechtliche Verträge gewährleistet.